

## Erster überparteilicher Politapéro

Do, 16. Jan. 2025

**Rund 30 Mitglieder aller Parteien folgten der Einladung der SP Gontenschwil um die Zukunft der Gemeinde gemeinsam zu diskutieren. Gleichzeitig konnte sich Gemeinderatskandidat Dominik Erlanger den Anwesenden vorstellen.**

(Eing.) Der Gemeinderat Gontenschwil hat Ende Herbst 2024 die Ortsparteien informiert, dass im 2025 zwei Gemeinderäte und voraussichtlich zwei Jahre später nochmals ein weiteres Mitglied des Rates zurücktreten werde. Ganz unerwartet trat dann Siegfried Sommerhalder aus gesundheitlichen Gründen bereits auf Ende 2024 zurück. Weil im Normalfall den politischen Parteien die Aufgabe zufällt, Kandidaten für dieses Amt zu suchen, waren diese gefordert. Die Ersatzwahl war bereits für den 9. Februar 2025 angesetzt.

Etwas unerwartet hat sich dann bald einmal die SP gemeldet und einen möglichen Kandidaten ins Spiel gebracht: Dominik Erlanger. Weil jedoch nicht die SP sondern die SVP einen Abgang zu verzeichnen hat, lud die SP alle Parteipräsidenten zu einer «Auslegeordnung» ein und stellte gleichzeitig den möglichen Kandidaten vor. Die SP betonte klar, dass sie der SVP den Sitz nicht streitig machen will, wenn sie einen geeigneten Kandidaten finden werde. In der weiteren, sehr offenen Diskussion, waren sich bald alle einig, dass vor allem fähige Leute gefunden werden müssen und die Parteizugehörigkeit zweitrangig sei. Der Gemeinderat sei ja sowieso eine Kollegialbehörde. Ein weiterer Vorschlag fiel auf besonders fruchtbaren Boden. Man sollte alle Parteien an einen Tisch bringen und die Zukunft zum Wohle der Gemeinde gemeinsam diskutieren.

### **Mindestens einmal pro Jahr**

So hat die kleine SP Gontenschwil letzte Woche zum 1. überparteilichen Politapéro in der jüngeren Geschichte Gontenschwils auf den Geisshof eingeladen. Rund 30 Mitglieder aus allen Parteien haben dann von dieser Einladung Gebrauch gemacht. Hans Würgler, Präsident SP, hat die Anwesenden begrüsst und Sinn und Zweck dieser Zusammenkunft erläutert. Vor allem die Idee des überparteilichen Denkens für die Dorfbelange schien gut anzukommen. So haben sich die übrigen Parteipräsidenten, Mario Schlatter, SVP, Peter Bieri, FDP und Samuel Müller, EVP, in den anschliessenden Statements ebenfalls für diese Idee stark gemacht.

Im zweiten Teil durfte sich der Gemeinderatskandidat Dominik Erlanger den Anwesenden etwas näher vorstellen. Anschliessend beantwortete er Fragen zu seiner Person, hatte aber auch kluge Antworten bereit zu den Fragen, wie er sich die Arbeit im Gemeinderat vorstellen könne und wo er sich am liebsten einbringen möchte. Weil bis zum Ende der Anmeldefrist kein weiterer Kandidat für die kommende Wahl gemeldet wurde, steht Dominik Erlanger nun alleine zur Verfügung. Mit grossem Applaus haben ihn die Anwesenden ihre Sympathie spüren lassen.

Den Abschluss bildete ein Apéro mit feinen Häppchen aus der Küche des Wirtes. Viele der Anwesenden haben spontan gefordert, dass ein solcher überparteilicher Politapéro eigentlich mindestens einmal pro Jahr stattfinden sollte.